

1. Record Nr.	UNISA996308806303316
Autore	Gamm Gerhard
Titolo	Zwischen Anthropologie und Gesellschaftstheorie : Zur Renaissance Helmuth Plessners im Kontext der modernen Lebenswissenschaften / Gerhard Gamm, Mathias Gutmann, Alexandra Manzei
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0319-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (264)
Collana	Edition panta rei
Classificazione	LB 31999
Soggetti	Anthropologie; Kultur; Leben; Helmuth Plessner; Mensch; Gesellschaft; Philosophische Anthropologie; Deutsche Philosophiegeschichte; Sozialphilosophie; Life Sciences; Philosophie; Culture; Life; Human; Society; Philosophical Anthropology; German History of Philosophy; Social Philosophy; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Editorial 2 Inhalt 5 Vorwort 7 Philosophische Anthropologie als systematische Philosophie - Anspruch und Grenzen eines gegenwartigen Denkens 15 Natur als Fremdes 33 Umkämpfte Deutungen - Gesellschaftstheorie und die Kritik szientifischer Bestimmungen menschlicher Existenz in der biotechnologischen Medizin 55 Der methodologische Ansatz der reflexiven Anthropologie Helmuth Plessners 83 Die Rede vom Menschen - die Rede vom Körper: Plessner und Bourdieu 99 Der Lebensbegriff bei Helmuth Plessner und Josef König. Systematische Rekonstruktion begrifflicher Grundprobleme einer Hermeneutik des Lebens 125 Biophilosophie als Kern des Theorieprogramms der Philosophischen Anthropologie. Zur Kritik des wissenschaftlichen Radikalismus 159 Das Typusproblem in philosophischer Anthropologie und Biologie - Nivellierungen im Verhältnis von Philosophie und Wissenschaft 183 Die Verbindlichkeit des Unergrundlichen Zu den normativen Grundlagen der Technologiekritik 197 »So wie der Mensch sich sieht, wird er.« Überlegungen zur politischen Verantwortung der philosophischen Anthropologie im Anschluss an Helmuth Plessner 217 Der Mensch als praktischer

Sommario/riassunto

Trotz seiner bedeutenden Beiträge zur Philosophischen Anthropologie und Sozialphilosophie ist das Denken Helmuth Plessners noch immer nicht ausgeschöpft. Dabei bieten seine Überlegungen zur exzentrischen Positionalität, zu Macht und menschlicher Natur, zu Ethik und Politik außerordentlich produktive Anknüpfungen an heutige Debatten. Sie zeigen sich sowohl in Bezug auf ein gesellschaftskritisches Denken als auch im Blick auf »den Menschen« nach seinem viel beschworenen Ende. Gerade vor dem Hintergrund der Diskussionen um die Lebenswissenschaften und die neueren Biotechnologien sind seine Konzepte hochaktuell. Die Beiträge von G. Gamm, J. Fischer, G. Lindemann u.a. unternehmen den Versuch, Plessners Denken für die Philosophie, aber auch für die Sozial- und Kulturwissenschaften fruchtbar zu machen.

»Der Wert [dieses] Bandes belegt [...], dass es eine ›Debatte‹ [um Plessners philosophische Anthropologie] in Gestalt vieler und unterschiedlicher Äußerungen gibt [und legt] mit der präzisen Formulierung ihrer zentralen systematischen Fragen und den grundsätzlichen Differenzen der Antwortvorschläge zugleich die aktuelle Reichweite und die Notwendigkeit dieser ›Debatte‹ als produktivem Streitgespräch [offen].« Jan Müller, www.literaturkritik.de, 07.10.2005
